

Ein heißer Abend

Vor ein paar Tagen suchten wir auf dem schattigen Weg zwischen Wolfssee und Wolfsberg ein wenig abendliche Abkühlung von der schwülen Hitze des Tages. Doch selbst minimale Schrittgeschwindigkeit erwies sich als schweißtreibend. Mit „Nur noch ein paar Schrittchen, dann ruhen wir uns am Grillplatz aus“ gelang meiner lieben Frau immerhin genug Motivation zum Weiter-schleichen, Gut, der Wald, der See, die Segel- und Paddelboote, der Abendhimmel – alles schön, er-holsam und urlaubshaft wie hier stets, jedenfalls an trockenen Som-mertagen. Doch an diesem hei-ßen Abend war manches anders: Hunde schleppten sich müde vor-an, wenn sie nicht platt lagen; eine Passantin trug sogar ihr erschöpf-tes Zwerghündchen auf dem Arm; für den süßen Duft aus einer Was-serpfeife sorgten überwiegend junge Damen, während die jungen Männer im See schwammen – das Schild „Baden verboten“ mitsamt piktografischer Verständnishilfe stand weit genug weg –; Enten und ein Schwanenpaar mischten sich unter die Großfamilie am Ufer; drei Gänse machten zwei jungen Bikini-Damen den Hof; und von der Planke für Modellboot-Len-ker aus zeigte eine vermutlich afri-kanische Sportkanone, was eine echte Arschbombe ist. Auf der Ter-rasse der nahen öffentlichen Gast-stätte schließlich doch noch ein Pilsken zur Abkühlung. Wir haben es uns geteilt. Mit Wespen. **HOS**